

Jugendparlament Aargau 2014/2015

Konzept

Version 2.0

Milo Stutz, Itamar Piller, Nicola Ringele, Nina Wettstein

2013 - 2014

Management Summary

Das Jugendparlament des Kantons Aargau „Juvenat“ soll mit einem neuen Konzept in das Geschäftsjahr 2014 starten. Das oberste Ziel des Konzeptes ist, Wirkung zu erzielen. Ein Hauptinstrument bilden dabei die Petitionen und Motionen, welche an der jährlich stattfindenden Jugendsession erarbeitet werden. Im Vorstand des Jugendparlamentes sollen Personen aus allen Jungparteien vertreten sein. Damit soll das Jugendparlament in der aargauer Jugendpolitik besser verankert und die Neutralität gewährleistet werden. Um die Neuausrichtung zu unterstreichen wird das Jugendparlament in Zukunft mit einem neuen Logo und mit dem Namen „Jugendparlament Aargau“ auftreten.

Inhaltsverzeichnis

Management Summary.....	1
1. Vorbemerkung.....	3
2. Einleitung.....	3
3. Das Jugendparlament.....	4
Partizipation	4
Politik hautnah erleben	4
Informations- und Bildungsauftrag	4
4. Branding	5
5. Ziele	5
Ziele des Jugendparlamentes Aargau.....	5
6. Zielgruppe.....	5
7. Wichtige Punkte der Neuausrichtung	5
8. Vereinsleben.....	6
Jahresversammlung.....	6
Jugendsession.....	6
Mittel des Jugendparlamentes.....	6
Weitere Aktivitäten	6
9. Organisation	7
Hauptversammlung.....	7
Vorstand	7
Jungparteien im Vorstand	7
Arbeits- und Projektgruppen.....	7
Beirat	7
Retraite.....	7
10. Öffentlichkeitsarbeit.....	8
11. Zusammenarbeit mit der Abteilung Volksschule des BKS.....	8
12. Finanzen	8
13. Jugendparlament 2014.....	9
Aktivitäten	9

1. Vorbemerkung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Es ist jedoch sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise gemeint.

2. Einleitung

Dieses Konzept bietet eine Übersicht über die Zukunft des aargauischen Jugendparlamentes. Im Vordergrund stehen dabei konkrete Aktivitäten, die Organisation sowie die Finanzierung. Dieses Konzept wurde vom Vorstand des Jugendparlamentes erarbeitet. Ideen und Erkenntnisse aus Diskussionen mit den verschiedensten Personen und Gremien bilden die Grundlage dieses Konzeptes.

3. Das Jugendparlament¹

Partizipation

Das Jugendparlament schafft auf kantonaler Ebene eine Plattform zur Jugendpartizipation mit Einflussmöglichkeiten auf die Alltagspolitik. Die Plattform wird durch kreative Outputs politisch interessierter Jugendlicher und jungen Erwachsenen, medialer Präsenz und Kontaktmöglichkeiten zu Regionalpolitikern und Experten gewährleistet.

Politik hautnah erleben

Wie Politikerinnen und Politiker im Grossratsaal, an öffentlichen Podien über Jugendthemen oder durch jugendgerechte Abstimmungsinformationen erhalten alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen unabhängig ihres Alters, ihrer Bildung und Ausbildung sowie ihrer Nationalität Einblicke in die kantonale Politik. Sie schauen jedoch nicht nur dem politischen Treiben zu, sondern engagieren sich und nehmen so Verantwortung für ihre Generation wahr.

Informations- und Bildungsauftrag

Das Jugendparlament eröffnet politisch interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich über politische Prozesse und demokratische Spielregeln, Mitwirkungsmöglichkeiten und aktuelle politische Herausforderungen zu informieren. Daraus resultiert eine Petition oder Motion zu politischem und gesellschaftlichem Engagement, das insbesondere durch politische Bildung in Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen gefördert wird.

¹ Fuchs, Lea. 2013. Konzept: Jugendparlament Kanton Luzern 2012. Rain.

4. Branding

Der Juvenat soll in Zukunft unter dem Namen „Jugendparlament Aargau“ auftreten. Zudem erhält das Jugendparlament ein neues Logo:



5. Ziele

Ziele des Jugendparlamentes Aargau

- Förderung politischer Partizipation
- Einflussnahme in die Aargauer Politik
- Politische Bildung
- Interesse für ein politisches Engagement wecken
- Vernetzung und Austausch zwischen politisch interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen

6. Zielgruppe

Im Jugendparlament Aargau können sich als Mitglieder alle politisch interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 14 bis 26 Jahren beteiligen, deren Lebensmittelpunkt im Kanton Aargau ist.

7. Wichtige Punkte der Neuausrichtung

- Das Jugendparlament soll jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit bieten, Einfluss auf die Aargauer Politik auszuüben.
- Das Jugendparlament soll weiterhin neutral und unabhängig sein. Zu jugendrelevanten Themen kann das Jugendparlament Stellung beziehen.

8. Vereinsleben

Das Jugendparlament soll circa 6 Anlässe pro Jahr organisieren.

Jahresversammlung

Einmal jährlich werden an der Jahresversammlung die vereinsrechtlich relevanten Traktanden wie Wahlen, Statutenänderungen etc. behandelt.

Jugendsession

Die Jugendsession soll allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Kanton Aargau ein Gehör verschaffen und bildet ein Hauptanlass des Jugendparlamentes. Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, deren Lebensmittelpunkt im Kanton Aargau ist, können an der Jugendsession teilnehmen. Sie wird vom Vorstand organisiert, findet einmal jährlich statt und hat zum Ziel, möglichst viele junge Menschen anzusprechen. Es geht auch darum, mehr Mitglieder zu werben. Die kantonale Jugendsession wird nach dem Vorbild der nationalen Jugendsession durchgeführt. An der Jugendsession wird von den Teilnehmern eine politische Forderung erarbeitet. Am Ende der Jugendsession stimmen alle Teilnehmer gemeinsam darüber ab, ob und welcher Output weiterverfolgt wird.

Mittel des Jugendparlamentes

Das Jugendparlament kann durch folgende Instrumente Einfluss auf die Aargauer Politik nehmen:

- Motion (Einreichung durch Beirat oder weitere Grossräte)
- Postulat (Einreichung durch Beirat oder weitere Grossräte)
- Interpellation (Einreichung durch Beirat oder weitere Grossräte)
- Volksinitiative
- Kundgebung
- Arbeits- oder Projektgruppe
- Networking / Lobbying

Die Instrumente sind im Dokument „Mittel des Jugendparlamentes“ genauer erläutert.

Weitere Aktivitäten

- Podiumsdiskussionen
- Mentoringprogramme (Bsp. Projekte zur Förderung junger Kandidaten)
- Workshops (Bsp. Medienkompetenz)
- Besuch von Veranstaltungen zu politisch oder gesellschaftlich relevanten Themen
- Plauschanlässe
- Politikerz morges

9. Organisation

Das Jugendparlament ist als Verein organisiert. Es sind folgende Organe vorgesehen:

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung bildet sich aus allen Mitgliedern. Sie ist das oberste Organ des Jugendparlamentes. Personen, welche an Anlässen des Jugendparlamentes teilnehmen und den Mitgliederbeitrag bezahlen sind Mitglied des Jugendparlamentes. Der Mitgliederbeitrag wird jährlich an der Generalversammlung festgelegt.

Vorstand

Der Vorstand koordiniert alle Aktivitäten des Jugendparlamentes. Er wird von der Hauptversammlung gewählt. Der Vorstand bildet sich aus parteilosen Mitgliedern sowie Mitgliedern, welche bereits in einer Jungpartei aktiv sind.

Jungparteien im Vorstand

Jede Jungpartei ist aufgefordert, einen Vertreter für den Vorstand zu stellen. Durch Vertreter aus allen politischen Richtungen wird die Unabhängigkeit und Neutralität des Jugendparlamentes sichergestellt. Die Überparteilichkeit des Jugendparlamentes ist eine grosse Chance für alle Beteiligten. Dadurch können Synergien gezielt eingesetzt werden. Bei Vakanzen ist die jeweilige Jungpartei für den Ersatz zuständig. Dadurch ist die Kontinuität sichergestellt und die Zusammenarbeit zwischen Jugendparlament und Jungparteien ist nicht von einzelnen Personen abhängig.

Arbeits- und Projektgruppen

Bei Bedarf können Arbeits- und Projektgruppen ins Leben gegründet werden. Arbeitsgruppen bieten die Möglichkeit, ein Thema vertieft zu erarbeiten. Durch Projektgruppen können Projekte verfolgt werden.

Beirat

Im Beirat vertreten sind Grossräte aus allen Fraktionen. Der Beirat unterstützt das Jugendparlament bei der Verfolgung von politischen Vorstössen und kann bei weiteren Fragen konsultiert werden. Die Beiräte können vom Vorstand angefragt werden, an Veranstaltungen des Jugendparlamentes teilzunehmen.

Retraite

Einmal jährlich trifft sich der Vorstand des Jugendparlamentes mit dem Beirat und interessierten Mitgliedern zum Gedankenaustausch. Die Retraite berät über die mittel- und langfristigen Ziele des Jugendparlamentes.

10. Öffentlichkeitsarbeit

Das Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist, das Jugendparlament bekannter zu machen und neue Mitglieder zu werben. Die Öffentlichkeit soll auf Anlässe oder auch politische Vorstösse des Jugendparlamentes aufmerksam gemacht werden. Um dies zu erreichen werden folgende Kanäle genutzt:

- Social Media
- Neues Design der Website anhand des neuen Logos
- Medienarbeit: Durch Medienarbeit sollen Berichte in Tageszeitungen, Lokalradios und Lokalfernsehen erreicht werden.
- Werbung Kantonsschulen und Berufsschulen durch Plakate und Flyeraktionen
- Werbung an öffentlichen Plätze unter anderem durch APG Plakate
- Regelmässige Information der Aargauer Schulen über die Anlässe des Jugendparlamentes

11. Zusammenarbeit mit der Abteilung Volksschule des BKS

Die Abteilung Volksschule des BKS stellt den Kontakt des Jugendparlamentes zur kantonalen Verwaltung sicher. Sie ist Anlaufstelle bei Fragen, berät bei der Eingabe von Swisslos-Gesuchen und unterstützt über ihre Kanäle die Kommunikation mit den Schulen.

12. Finanzen

Der stellt Anträge zur Finanzierung der Aktivitäten an den Swisslos Fonds. Trotzdem ist der Vorstand gut beraten, alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen im Falle einer Veränderung dieser Situation. Die Gelder aus dem Swisslos Fonds werden durch zwei Gesuche beantragt:

1. Gesuch um finanzielle Mittel für die Jugendsession:
Mit diesem Gesuch werden ausschliesslich Gelder für die Durchführung der Jugendsession beantragt. Dieses Gesuch wird jeweils im Vorfeld der Jugendsession eingereicht.
2. Gesuch um finanzielle Mittel für weitere Anlässe:
Einmal jährlich wird zudem ein Gesuch eingereicht, in dem Gelder für die Durchführung der kleineren Anlässe beantragt werden. Mit diesen Mitteln werden ausserdem Auslagen wie Spesen, Homepage, etc. gedeckt.

13. Jugendparlament 2014

Aktivitäten

Der Vorstand plant folgende Veranstaltungen im Jahr 2014:

08. März	Generalversammlung und Curling
22. März / 23. März	Delegiertenversammlung Dachverband Schweizer Jugendparlamente
04. April	Arena Besuch
21. Juni	Aargauer Jugendsession
16. August	Seilpark
20. September	Workshop
31. Oktober – 2. November	Jugendparlamentskonferenz Basel

14. Jugendparlament 2015

Im Jahr 2015 soll das Vereinsleben nach dem Vorbild dieses Konzeptes weitergeführt werden.

Zusätzlich sind folgende Punkte zu diskutieren:

- Einreichung einer Motion zur Schaffung eines Jugendgesetzes als Grundlage für eine Betriebsfinanzierung
- Einreichung einer Interpellation zur Klärung, ob das Jugendparlament auf längere Zeit über den Swisslos Fonds finanziert werden kann.